



Evangelische
Kirchengemeinde
Königshardt-
Schmachtendorf

12

Oktober–Dezember 2023



Das Plus

Ev. Kirchengemeinde Königshardt-Schmachtendorf



- 03 An-ge-dacht
- 04 Von Anfang an begleitet
- 09 Ehrensache: Monika Arbeiter
- 10 Klangvoll // Kirchenmusik
- 12 Gospelchor „Good News“ on tour
- 13 5 Fragen den Kirchmeister-Presbyter: Thomas Drothler
- 14 Ein Tag mit ...
- 16 Termine
- 17 Kontakte
- 18 Presbyteriumswahl 2024 – Stimmen Sie mit!
- 19 Amtshandlungen
- 21 Adventssammlung 2023
- 23 Ökumenischer Frauentag 2023
- 25 Wir gratulieren!
- 28 Nachbarschafts-Café der Religionen ITGIF - wir treffen uns zum Adventsmarkt
- 29 Einkehrtag zum Jahresbeginn | Einladung zur Senioren-Adventsfeier
- 30 Weihnachtsgottesdienste
- 32 Gottesdienste



*Herzlichen Dank allen,
die mit Informationen und Artikeln am
Gemeindemagazin mitarbeiten und eben-
so unseren Verteilerinnen und Verteilern,
die das Plus immer zuverlässig an alle
Haushalte unserer Gemeinde verteilen.*

Das Plus

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Königshardt-Schmachtendorf, Forststr. 71, 46147 Oberhausen
www.ev-kirche-ks.de; www.ev-friedhof-ks.de

V.i.S.d.P.: Stephanie Züchner, Vorsitzende des Presbyteriums

Bankverb.: IBAN: DE79 3506 0190 1010 2720 13, BIC: GENODE33333

Redaktion: Christina van Anken, Christiane Jacobs, Jutta Maaß, Iris Luchs, Marc Becks, Benedikt Henke,
Nina Bischof, Silke Hartmann, Sarah Kaule

Redaktionsanschrift: Forststraße 71, 46147 Oberhausen, Tel.: 0208 69 60 10

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.evks@ekir.de

Design & Satz: Sarah Kaule

Druck: Walter Perspektiven, Druck & Medien Service GmbH, Tel.: 0208 62 95 40, www.wa-p.net

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 02.11.2023



@kirchengemeindekoenigshardtschmachtendorf



@kg.koenigshardt.schmachtendorf

Wenn Sie diesen Gemeindebrief erhalten, feiern wir gerade das Erntedankfest. Dies möchte ich aufgreifen, denn in wenigen Monaten endet mein Dienst als Pfarrer in dieser Gemeinde.

So bietet es sich für mich an, so etwas wie einen beruflichen Ernte-Dank zu begeben.

Was habe ich getan in diesen über 35 Jahren, was habe ich erreicht, an Spuren hinterlassen, was habe ich gesät, angepflanzt, was davon ist angewachsen und weitergewachsen, was ist schon längst wieder eingegangen oder ganz anders weitergewachsen?

Natürlich könnte ich viele auch äußerlich sichtbare Dinge aufzählen: Der Bau der ersten Photovoltaikanlage auf dem Kindergartendach, der Neubau des Glockenturms, die Fusion der zwei Gemeinden, die Neugestaltung der Kirche am Buchenweg...

Aber viel wichtiger ist mir zu fragen: Wofür möchte ich danke sagen, was habe ich als besonderes Geschenk erlebt? In welchen Situationen habe ich es besonders gespürt, dass ich mich verdanke, also nicht aus mir selbst heraus lebe, sondern gerufen bin und in meinem Dienst begleitet werde?

Gefühle der Dankbarkeit habe ich an erster Stelle für die Momente der Nähe in der Begleitung von Menschen.

Es gehört ja zu den zentralen Aufgaben im Pfarrberuf, Zeit zu haben und da zu sein, wenn Menschen Begleitung brauchen. Äußerlicher Anlass für eine Kontaktaufnahme sind meist die Amtshandlungen von Taufe und Konfirmation über Trauung, Ehejubiläen bis hin zum Abschied auf dem Friedhof.

Manche dieser Begegnungen und Begleitungen blieben eher oberflächlich. Aber ganz viele dieser Kontakte auf Zeit gingen tiefer, hinterließen Spuren – und zwar beim Gegenüber und bei mir.

Es tat gut, dass manche Familien immer wieder auf mich zurückkamen, weil sie sich erinnern: „Das war hilfreich“, „Das hat uns gutgetan“, oder „Diese Taufe/Konfirmation/Trauung/Beerdigung haben Sie schön gestaltet, lebendig, wir kamen drin vor, fühlten uns gesehen und mitgenommen.“

Ich habe diese Begleitungen sehr gerne übernommen, gerade deshalb, weil ich das, was dabei geschieht, immer als ein wechselseitiges Geben und Nehmen empfunden habe. Zu erleben, wie sich Menschen mir gegenüber geöffnet haben, mich an ihrem ganz persönlichen Leben, ihren Sorgen und Zweifeln, ihrem Gelingen und Scheitern haben teilhaben lassen, das war für mich immer etwas ganz Besonderes, nichts Selbstverständliches.

Ich habe es in den 35 Jahren vielleicht ein- oder zweimal



erlebt, dass ein Kontakt abgelehnt wurde, dass eine Wohnungstür verschlossen blieb.

Mir ist klar: Vertrauen ist etwas Kostbares angesichts einer Zeit, in der Misstrauen und Angst immer stärker zunehmen.

Mein beruflicher Erntedank heißt also: Ich betrachte es nicht als selbstverständlich, ich möchte dafür danke sagen, dass mir dieses Vertrauen entgegengebracht wurde, dass

mir Einblicke gewährt wurden, aus denen ich selbst ganz viel lernen konnte, bei denen ich vor allem einen großen Respekt vor der Lebensleistung vieler Menschen entwickelt habe.

Ich weiß, was daran mein Beitrag ist. Ich bin dankbar dafür, dass ich mit gutem Einfühlungsvermögen ausgestattet bin, dass es mir meistens gelingt, in Kontakt zu kommen, Menschen anzusprechen, sie zu beteiligen, die richtigen Fragen zu stellen, sie mit zu nehmen. Ich hoffe, das merkt man auch meinen Gottesdiensten an, das spürt man, wenn ich Gruppen moderiere. Das sind Talente, für die ich dankbar bin, auf die ich mir aber nichts einbilden will.

Ich habe sie mitbekommen durch meine Eltern, die mir solche Fähigkeit vorgelebt haben, vor allem meine Mutter.

Ich habe diese mitgebrachten Fähigkeiten in den 35 Jahren Dienst in der Gemeinde immer weiter entwickeln und vertiefen können. Und Sie, liebe Gemeindemitglieder, waren dabei meine Lehrmeisterinnen und Lehrmeister. Denn solches „Lernen“ für das Leben geht nur gemeinsam, geht nur im Kontakt, in der offenen, vertrauensvollen Begegnung.

Natürlich, die Begegnungen mit ganz besonderer Tiefe sind seltener und deshalb umso kostbarer. Dabei habe ich immer gespürt, dass kann Mensch allein nicht machen, nicht herstellen. Gerade in diesen besonders dichten Momenten war immer noch ein Dritter beteiligt, öffnete sich für Augenblicke der Himmel.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in der Gemeinde weiterhin einen Ort erfahren, in dem Menschen einander wahrnehmen und begleiten und dass Sie in den besonders dichten Momenten der Begegnung sich vom offenen Himmel getragen wissen.

Es grüßt Sie und Euch herzlich
Thomas Levin



Von Anfang an begleitet



Grundsteinlegung für die Erweiterung des Ev. Familienzentrums Schmachtendorf

Am Mittwoch, 02.08.2023, um 11.00 Uhr, konnten kleine und große Gäste die „Grundsteinlegung“ der 5. Gruppe der Einrichtung feiern.

Die von den Kindern selbstgestaltete Zeitkapsel war gut befüllt und wurde von ihnen, trotz strömenden Regens, fachgerecht einbetoniert.

Zur Feier des Tages gab es für alle Akteur:innen ein Eis ...

Christiane Jacobs



Nachruf Margret Klatt, geb. van Laak

Betreuung von Kindern in „Kindergärten“ gibt es seit vielen Jahrzehnten, auch bei uns in Schmachtendorf. Der erste Kindergarten wurde Anfang der 50er Jahre gebaut und eröffnet. Leitung der „ersten Stunde“ war Margret Klatt, damals noch Margret van Laak. Wie sich die Zeiten gleichen, auch zu dem Zeitpunkt wurde 100 Kinder betreut, allerdings unter ganz anderen Bedingungen. In diesen Nachkriegsjahren gab es wenig Material, Spielzeug usw. „Tante Margret“, wie Fr. Klatt damals genannt wurde, war erfinderisch... Da wurden die damals üblichen Rabattmarken von ihr auch gern für den Kindergarten gesammelt, um Sachen anschaffen zu können ... Doch „Tante Magret“ blieb nicht bei den Kleinen der Gemeinde. Mitte der 60er Jahre folgte sie dem Ruf von Minister Mikat und startete mit einer Umschulung zur Lehrerin. Man glaubt es kaum, auch zu diesem Zeitpunkt waren „Pädagog:innen“ schon „Mangelware“. Unsere Wege kreuzten sich tatsächlich, als ich Anfang der 70er Jahre ein Grundschulkind wurde. Meine Klassenlehrerin der 1. Klasse, das vergisst man nicht ... Später durfte ich sie anlässlich eines Jubiläums noch einmal als Gast im Familienzentrum begrüßen. Ende Februar 2023 ist Margret Klatt im Alter von 98 Jahren in einem Senior:innenstift verstorben. Was bleibt ist die Erinnerung, die ich mit Menschen unserer Gemeinde teile, denen sie in ihrem Leben ein guter Wegbegleiter war ... Vielen Dank!

Christiane Jacobs



28.10.23
Mitsingabend
mit Nito Torres

Benefizkonzert für die Umgestaltung
des Spielplatzes des
Ev. Familienzentrums
Schmachtendorf

**EINLASS AB 18.00 UHR,
BEGINN 19.00 UHR**

Karte: 15 €
Kartenvorverkauf: Familienzentrum/Abendkasse
Es gibt Getränke und Knabbereien
Ort: Kirche am Buchenweg

von Anfang an begleitet



Erneuerungen im Außenbereich

„Woow, da sind ja Steine“, „Boa cool, wir können Wasser pumpen“, „Das haben die alles für uns gemacht“, waren Aussagen, die die Kinder aus unserem Kindergarten getätigt haben, als sie zum ersten Mal im renovierten Teil des Außengeländes spielen konnten.

Ergänzend zu unserer neuen Fahrbahn um den Sandkasten herum erfreuen sich nun die Kinder an der neuen Tankstelle, die wir von unseren Wackelzähnen zum Abschied bekommen haben. Nun können die Kinder ihre Autos immer wieder volltanken und an ihre Freund:innen denken, die nun in der Schule sind.

Der eingefasste Sandkasten, Balancierbalken und eine Schwengelpumpe runden nun unseren Matschbereich ab. Ein wenig Geduld benötigen wir jedoch noch. Denn der Rasen muss noch grüner und kräftiger werden. So können sich die Kinder auf der Wiese mit einem Buch ausruhen, oder mit nackigen Füßen nicht nur durch den Sand laufen, sondern auch die Erfahrung machen, wie sich die Wiese unter den Füßen anfühlt.

Nun läuft im Sommer nicht einfach so beim Aufdrehen des Wasserhahns das Wasser in den Sand, sondern muss von den Kindern mittels Muskelkraft in den Sand gepumpt werden. Das macht ihnen tierisch Spaß.

Uns freut es, wie schön die Kinder im neuen Außenbereich spielen, neue Erfahrungen sammeln und auf Entdeckungsreise gehen.

Im Laufe der nächsten Zeit werden weitere Erneuerungen im restlichen Außenbereich stattfinden. Auch da halten wir Sie und Euch gerne auf dem Laufenden ...

Larissa Westermann



Unser Apfelbaum

Unfassbar, wie viele Früchte unser Apfelbaum trägt! Nicht nur einer, sondern 2 Apfelbäume warten darauf geerntet zu werden. Ein Jahr lang haben wir beobachten können, wie der Baum aus dem Winterschlaf erwachte, Blätter bekam und dann wunderschöne weiß-rosa Blüten trug, die sich im Sommer zu kleinen Mini-Äpfeln verwandelten. Schnell bemerkten die Kinder, dass schon Äpfel am Baum hingen und wollten diese aufgeregt ernten. Wir holten einen Apfel vom Baum und schnitten ihn auf. Die Kerne im Inneren waren weiß und der Apfel schmeckte unfassbar sauer. Das gefiel den Kindern nicht, also mussten wir warten, wie aus den grünen Äpfeln große Äpfel mit roten Wangen wurde. Das hat vielleicht lange gedauert ...

Doch nun ist es soweit und wir können alle Äpfel vom Baum ernten. Der eine oder andere Apfel hatte einen Bewohner. Ein kleiner Wurm oder ein Loch wurde in einigen Äpfeln gefunden. Vögel oder Wespen fanden unsere Äpfel auch sehr lecker. Doch nun wollen auch wir die Äpfel essen.

Darauf freuen wir uns sehr, denn nun können wir nicht nur Apfelkuchen mit Streuseln backen, sondern auch Apfelmus machen oder auch Waffeln mit geriebenem Apfel. Mhh, wofür sich die Kinder wohl entscheiden?

Vielleicht für den Apfelkuchen? Dafür benötigen wir:

200 g Margarine
200 g Zucker
1 Päckch. Vanillezucker
3-4 Eier
Prise Salz
350 g Mehl
1 Päckch. Puddingpulver
4 TL Backpulver
Ca. 4 EL Milch
Äpfel nach Wahl

Und für die Streusel:

150 g Mehl
1 Päckch. Vanillezucker
75 g Zucker
Etwas Zimt
125 g Margarine

Erst alle Zutaten (ohne Streusel) zu einem Teig mischen und dann auf ein gefettetes Backblech geben. Nun die Streusel vorbereiten und über den Teig verteilen. Bei 140°C - 160°C circa 40 Minuten backen lassen.

Beim Backen kann man auch hervorragend singen. Dann vergeht die Zeit viel schneller bis der Kuchen aus dem Ofen geholt werden kann.



Für die Kinder ist dieses Naturerlebnis voller Wunder. Wie sich dieser Baum im Laufe des Jahres verändert! Und auch wir Erzieher:innen profitieren mit den Kindern zusammen, denn Lernen kann so einfach sein. Der Baum lehrt uns die Jahreszeiten, Naturerlebnisse werden gesammelt und beobachtet, wie sich im Jahr passend zu den Jahreszeiten der Baum wandelt. Beim Ernten erleben wir, was uns die gottgegebene Natur schenkt, wenn wir sie gut behandeln. Beim Backen lernen Kinder unterschiedliche Lebensmittel kennen, Mengenangaben und wie aus all diesen verschiedenen Lebensmittel etwas Leckerer entstehen kann. Sie schneiden Äpfel, reißen Backpulverpäckchen auf, schlagen Eier auf und fördern so ihre feinmotorischen Fähigkeiten. Die unterschiedlichen Gerüche sorgen für positive Momente und schulen den Geruchssinn. Die Sprache wird durchs Singen gefördert und auch beim Backen entstehen Gespräche. So lernen die Kinder, dass Eier nicht am Baum wachsen und Milch von Kühen stammt. Für uns Erwachsene ist es „nur“ ein Baum, aber für die Kinder ist es eine große Möglichkeit, ganzheitliche Lernerfahrungen zu sammeln. Wichtig ist nur, dass sie so viel wie möglich „selber-machen“ können.

Larissa Westermann

BESTATTUNGEN **Spickenbom**
 Inhaber: Britta Mölder, geb. Spickenbom

BESTATTER
 web: spickenbom.groep
 Bestattungsjahreszeiten 2018/19
 web: 02 020 100 1

Wir beraten Sie persönlich und individuell
 im Trauerfall oder in der Bestattungsvorsorge.


 Britta Mölder, geb. Spickenbom
 Inhaberin


 Michael Mölder
 Geschäftsführung, Bestattung


 Christoph Hont
 Bestattung

Jägerstraße 82 • 46149 Oberhausen
 Telefon 0208 - 64 20 21
 Fax 0208 - 64 44 32

Forststraße 12 • 46147 Oberhausen
 Telefon 0208 - 62 91 87 95
 Fax 0208 - 62 91 87 96

www.spickenbom.de • Mail: bestattungen-spickenbom@t-online.de

AUGENOPTIK HALLEN
 Ihr Optiker für die GANZE Familie!

Hausbesuche
 ...wenn Sie eine neue
 Brille benötigen und es
 die Umstände erfordern.
 Wir kommen zu Ihnen.

Ihr Optiker mit separatem
**KINDERBRILLEN
 LADEN**

Mülheimer Str. 119 46045 Oberhausen Tel. 0208 / 21900
 www.augenoptik-hallen.de www.der-kinderbrillenladen.de

gute reise e.k.
 Gabriele Gaul

Wir kümmern uns.

Königshardtter Str. 73
 46145 Oberhausen
 Telefon: 02 08 / 62 97 70
 Telefax: 02 08 / 67 62 87
 www.reisebueroegutereise.de
 gute.reise@t-online.de

**Benny's
 Blumenladen**



Buchenweg 278
 46147 Oberhausen
 Tel./Fax: (0208) 67 16 76

MALECKI
 BÜROEINRICHTUNGEN GMBH

Mülheimer Straße 127 + 130
 46045 Oberhausen
 Tel. 0208-864993 • Fax 0208-23808
 info@malecki-gmbh.de

www.malecki-gmbh.de


brother
 at your side

KOPIEREN • DRUCKEN • SCANNEN • FAXEN

Ihr Hörgeräteakustiker & Augenoptiker

Genießen Sie unseren besonderen Service im Herzen von
 Oberhausen-Schmachtendorf und Dinslaken Hiesfeld!

- Hörhilfen ohne Zuzahlung • Höranalyse • unverbindliches Probetragen
- Umfassende Sehanalyse • Optometrische Untersuchung
- Myopie-Management • LowVision

Vereinbaren Sie einen Termin!


SCHWANKE
 OPTIK + AKUSTIK

Optik + Akustik:
 Dudelerstr. 7
 46147 Oberhausen
 Tel. 0208 - 68 40 40

Optik:
 Sterkrader Str. 258 a
 46539 Dinslaken-Hiesfeld
 Tel. 02064 - 82 22 2

Akustik:
 Friedenstr. 3
 46539 Dinslaken-Hiesfeld
 Tel. 02064 - 970 88 48



Ehrensache: Monika Arbeiter



Hallo Monika, schön, dass Du Dir die Zeit nimmst für dieses Interview. Bitte stelle Dich und Deine Arbeit im Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Königshardt-Schmachtendorf den Lesenden kurz vor.

Mein Name ist Monika Arbeiter. Ich bin in Alt-Oberhausen geboren und aufgewachsen. Nach Studium und Referendariat in Tübingen und Münster zog ich mit meiner Familie zurück nach Oberhausen, nach Königshardt. Seitdem bin ich Mitglied unserer Kirchengemeinde. Im Presbyterium bin ich als Baukirchmeisterin, zusammen mit den Mitgliedern des Bauausschusses, verantwortlich für die Instandhaltung und Nutzung aller Gebäude und Grundstücke der Gemeinde.

Du wurdest 2016 das erste Mal ins Presbyterium gewählt. Wer oder was hat Dein Interesse an der Mitarbeit im Presbyterium geweckt? Wie kam der erste Kontakt zustande?

Nach meiner Pensionierung im Jahre 2013 habe ich mich dem Besuchsdienstkreis angeschlossen. Pfarrerin Christina van Anken fragte mich hier, ob ich mir vorstellen könnte, meine Arbeit in der Gemeinde zu intensivieren und mich für die Presbyteriumswahl aufstellen zu lassen. In einem Gespräch gab sie mir Einblicke in die Aufgaben einer Presbyterin, was mir die Entscheidung erleichterte.



Du hast die Altersgrenze von 75 Jahren bei der kommenden Wahl erreicht und stehst deshalb nicht mehr zur Wahl. Welche Projekte lagen bzw. liegen Dir in Deiner Zeit als Presbyterin am Herzen? Welche Projekte begleitest Du weiterhin?

Hervorzuheben sind hier zum Einen die weitere Nutzung von Kirche und Pfarrhaus Kempkenstraße sowie die Erweiterung des Familienzentrums Schmachtendorf. Beides Projekte, die auf unterschiedliche Weise herausfordernd waren bzw. sind. Nach der Zeit im Presbyterium werde ich weiterhin im Besuchsdienst aktiv sein, alles andere wird sich ergeben.

Die Mitarbeit im Presbyterium ist sehr anspruchsvoll. Was sollten zukünftige Presbyter:innen Deiner Meinung nach mitbringen, damit Projekte der Gemeinde erfolgreich vorangetrieben werden?

Ausreichend Zeit für die Planung, mindestens ebenso viel Geduld bei der Umsetzung und Durchhaltevermögen im Falle sich häufender Schwierigkeiten.

Vielen Dank für Dein bisheriges und auch künftiges Engagement in unserer Gemeinde. Was möchtest Du dem neuen Presbyterium 2024 mit auf den Weg geben?

Ich wünsche Ihnen und Euch, dass die Freude an der Gestaltung der Gemeinde immer erhalten bleibt.

Das Interview führte Benedikt Henke



Reformationstag 2023

Dienstag, 31. Oktober, 19 Uhr

Predigt
Manfred Rekowski
Präses i. R. der Evangelischen Kirche im Rheinland

Thema: „Umkehr ist angesagt“

Auferstehungskirche
anschließend Empfang im Gemeindehaus
Vestische Straße 86
46117 Oberhausen



#Photo: narel / stock.adobe.com



Mit diesem alttestamentarischen Entsendungsbefehl Gottes nahm uns die Kinderkantorei am 04.06.2023 mit auf eine eindrucksvolle musikalische Reise des Jona zu Land und zu Wasser.

Damit widmete sich das durch Oboe (Christiane Karaschki), Querflöte (Dorit Isselhorst), Cello (Chea Mertins) und Klavier (Ulrike Samse) unterstützte und von Susanne Friedrich-Bode angeleitete Kinderensemble einer der Bibelgeschichten, die Kinder am liebsten hören.

Die Geschichte von Jona ist schnell erzählt. Jona wird durch Gott in die Stadt Ninive voller böser Menschen gesandt. Warum sie böse sind, erfährt man nicht genau, aber Jona soll den Menschen sagen, dass die böse Stadt dem Untergang geweiht ist!

In der Stadt geht es tatsächlich drunter und drüber. Wir erleben vier lautstarke Marktschreiende, Soldat:innen, die von einem Beutezug zurückkommen und die falsche Wahrsagerin Romina, der dennoch die Leute zu Füßen liegen. Zudem tumultartige Szenen in der Bevölkerung, dargestellt auch von den Kleinsten im Chor. Aber Jona weigert sich energisch, Gottes Wunsch zu erfüllen.

Stattdessen begibt er sich auf ein Schiff, das alsbald in einen schweren Sturm gerät, verkörpert durch schwankende Matros:innen samt Kapitän:innen und sich vor

der Bühne auftürmenden Wellen.

Die Mannschaft des Schiffes betet und Jona ahnt schon, dass das Unwetter etwas mit ihm zu tun hat. Er lässt sich über Bord werfen und sodann beruhigt sich der Sturm sofort. Jona hingegen ertrinkt nicht, sondern wird von einem Wal verschluckt, in dem er 3 Tage Gelegenheit hat, zu beten und Gott für seine Rettung zu danken.

Ausgespuckt und wohlbehalten an Land ertönt erneut der Entsendungsbefehl und diesmal bricht er die Mission nicht ab und verkündet den Bewohnern der Stadt den Untergang binnen 40 Tagen. Strafe muss sein. Basta.

Doch der Bevölkerung wird ihr unseliges Treiben bewusst und sie versprechen ein besseres Leben zu führen. Schon erstaunlich, dass Ninive handelt und umkehrt. Denn das finale Wort Jonas vom Untergang lässt ja die Möglichkeit der Umkehr eigentlich nicht zu.

Wäre da nicht Gott: Gott lenkt ein und auch die Bevölkerung erkennt durch seine Barmherzigkeit und Liebe: Da ist ein Gott, der mich sieht ...

Und Jona muss lernen, dass Gott ganz anders ist, als er ihn gerne hätte und dass er von Gott und den Menschen überrascht wird.

Susanne Friedrich-Bode ist es gelungen, die Jona-Ge-

schichte durch hoch konzentriert mitwirkende Kinder im Alter von 5 bis 15 so erzählen zu lassen, dass auch wir als Besuchende des Musicals in das Geschehen gebannt hineingezogen wurden. Tolle Kostüme und bunte Kulissenbilder, dazu ein fast lebhafter Bühnenwal.

Die Aufführung in dieser Form wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne Helfende aus dem Kreise der Gemeinde und der Eltern, sei es als Erzählerin (Stephanie Züchner), Licht- und Tontechnik (Tim Neuhaus) oder als Bühnenassistentz (Franziska Schmidt-Rollert und Fee Thissen).

Die eigens für die Kinderkantorei gebaute Kulissenkonstruktion, die selbst gemalten Kulissen, der Wal und die neu genähten Gewänder für die gesamte



Kinderkantorei sind sämtlich durch Angehörige des Gospelchores (Claudia und Detlef Mielke, Walter Kurovski, Annette Sage, Helga Theißen, Siegrid Schraven) entstanden, die in aufwändiger Arbeit ihre große Verbundenheit zum Nachwuchs gezeigt haben und der Kinderkantorei für die nächsten Projekte einen wunderbaren Fundus geschaffen haben.

Die Einstudierung des Musicals war für die Kinder durchaus mit viel Arbeit verbunden, denn mit dem bloßen Lernen der Melodien und Texte war es nicht getan. Sie mussten ebenfalls lernen, richtig mit einem Mikrophon umzugehen und präsent zu sein auf der Bühne. Sie mussten lernen, langsam, laut und deutlich zu sprechen und zu singen.

Der tosende Applaus, der schon inmitten des Stückes aufbrauste, die Gewissheit, dass das Erlebte auch für die Persönlichkeitsbildung der kleinen Akteur:innen einen hohen Stellenwert hat und die Erkenntnis, als mitunter helfende Gemeinde daran teilnehmen zu dürfen, lassen nur einen Schluss zu: Es hat sich für alle gelohnt!

Detlef Mielke

KIRCHE PLUS CHOR



Was Gesang so kann

CHORKONZERT MIT DEM GOSPELCHOR "GOOD NEWS" UND DER KINDERKANTOREI

LEITUNG: SUSANNE FRIEDRICH-BODE

5. NOVEMBER 2023, 18.00 UHR
IN DER KIRCHE AM BUCHENWEG

EINTRITT FREI

Gospelchor „Good News“ on tour

Mitten in den Sommerferien begaben sich zahlreiche gut gelaunte Chorsängerinnen und Chorsänger des Gospelchores auf eine Entdeckungstour am unteren Niederrhein.

Mit den Rädern ging es von Neukirchen-Vluyn über ruhige Feldwege und kleine Straßen nach Issum. Kurz vor dem Ziel mussten wir nochmal alle Kräfte sammeln. Vor allem die Teilnehmenden ohne E-Bike kamen am Berg ganz schön ins Schwitzen. Unter den erstaunten Blicken der Tiere im Damwildgehege spielten wir im Volkspark Oermtter Berg auf dem Weg zu unserem Picknickplatz Boule in Kleingruppen und hatten viel Spaß.

Nach der verdienten Pause radelten wir weiter zum Kloster Kamp. Wir mogelten uns hinter der Hochzeitsgesellschaft der soeben beendeten Trauung in die Abteikirche und sangen dort einige mehrstimmige Stücke. Die Kirche hat eine tolle Akustik und der anwesende Küster:innen wollte uns direkt für den Abendgottesdienst verpflichten. Aber wir schauten uns lieber noch den schönen Park des Klosters an und fuhren nach einer Stärkung im Klostercafé weiter zum Zechenpark Kamp-Lintfort.

Auf dem weitläufigen Freizeitgelände probierten wir eine Spaß-Sportart aus: Gummihuhn-Golf. Wir kamen aus dem Lachen kaum noch heraus, als wir die quietschenden Gummihühner Lotte und Wilma mit Holzstäben über Hindernisse befördern mussten und diese auch gern mal in einem Baum hängen blieben.

Beim geselligen Ausklang in einem Biergarten zogen wir das Fazit: Ein perfekter Ausflugstag bei optimalem Wetter mit jeder Menge Spaß und guten Gesprächen, der uns als Gruppe noch mehr zusammengebracht hat. Wiederholung erwünscht!

Auch Interesse am Singen? Da die Gummihühner Lotte und Wilma eher schräge Töne von sich geben, freuen wir uns über Verstärkung (gern auch von Männern). „Good News“ probt freitags um 18.30 Uhr in der Kirche am Buchenweg.

Christina van Anken



5 Fragen an den Kirchmeister-Presbyter: Thomas Drothler



Lieber Thomas, ich freue mich, dass Du Dir heute Zeit für das Interview genommen hast. Erzähl doch bitte mal kurz, wer Du bist und woher Du kommst.

Ich bin pensionierter Postbeamter, jetzt 72 Jahre alt und in Soest/Westfalen geboren. Bin im Alter von zwei Jahren mit der Familie nach Oberhausen gezogen, wo auch mein Bruder geboren wurde. Ich bin sozusagen ein Kind von Pfarrer Berghaus. Das CVJM-Haus in Sasput war meine zweite Heimat.

Wie kam es dazu, dass Du Dich im Presbyterium engagieren wolltest?

Da ich sehr früh durch Pfarrer Berghaus den Kontakt zur CVJM-Jugend in Schmachtdorf bekam, mich dort sehr wohl fühlte, bin ich im Grunde in die Gemeinde hineingewachsen. Mit 33 Jahren stellte ich mich zum ersten Mal zur Wahl als Presbyter. Gewählt wurde ich aber erst im „2. Anlauf“. Seit 1992 bin ich nun im Amt und hoffe, auch bei den Neuwahlen in 2024 meine möglichen letzten 4 Jahre gemäß Kirchengesetz als Presbyter agieren zu können. Ca. 12 Jahre stehe ich auch als Friedhofskirchmeister in besonderer Verantwortung. Die 3 Kirchmeister:innen der Gemeinde haben mit dem/der Presbyteriums-Vorsitzenden auch Unterschriften-Vollmacht für die zu tätigenen Rechtsgeschäfte in den entsprechenden Bereichen (Finanzen, Bauen und Friedhof).

Was macht Dir am meisten Spaß bei der Arbeit im Presbyterium?

Vor allem anderen der Besuchsdienst. Hier hat man den direkten Kontakt zu den Mitgliedern der Gemeinde.

Es ist für mich als Presbyter wichtig, die Meinungen und Einstellungen der Menschen, also die Basis, im Blick zu behalten. Das hilft auch sehr bei der Arbeit in diesem Ehrenamt.

Ein weiterer Bereich ist die Senior:innenarbeit. Schon zum 20. Mal organisiere ich die Freizeit in Bad Holzhausen. Immer wieder ist ein „nach der Fahrt“ auch ein „vor der Fahrt“. Das erfreut und bestätigt mich in meinem Engagement.

Was war eine der schwierigsten Entscheidungen, die Du mit Deinen Kollegen:innen im Presbyterium treffen musstest?

Die Fusion unserer Gemeinde Schmachtdorf mit der Gemeinde Königshardt.

Wem würdest Du eine Kandidatur für das nächste Presbyterium empfehlen?

Es sollte jemand sein, der mit Freude „anpacken“ will. Sich aktiv mit all seinen Fähigkeiten in das Ehrenamt einzubringen wäre super. Ich wäre auch froh, wenn es einen Kandidaten/eine Kandidatin gäbe, die sich für das Friedhofs-Thema interessieren würde.

Lieber Thomas, ich danke Dir und drücke für die Presbyteriums-Wahlen fest die Daumen.

Das Interview führte Jutta Maaß



... Christiane Jakobs – Kindergartenleitung

Im Rahmen unserer neuen Reihe „Ein Tag mit...“ begleiten wir in jeder Ausgabe eine:n Mitarbeiter:in unserer Gemeinde für einen Tag und werfen einen Blick hinter die Kulissen. In dieser Ausgabe durfte ich Christiane Jakobs, die Kindergartenleitung in Schmachtendorf begleiten.

Morgens um 7.15 Uhr. Um eine Uhrzeit, um die man eigentlich gerne noch im Bett liegt oder grade den ersten Kaffee kocht ist Christiane bereits auf der Arbeit. Denn wie jeden Tag steht auch heute wieder viel an. Das heißt, erstmal die übliche Morgenrunde durch das Haus. Die Rollläden und Fenster werden geöffnet, um sich einen ersten Überblick zu verschaffen, ob alles bereit ist, um die Kinder für einen neuen Tag willkommen zu heißen. Dann geht's auch schon ins Büro, hier müssen die Mails gecheckt und mögliche Abmeldungen von den Kindern notiert werden. Hier erreicht Christiane dann auch die Nachricht, dass eine Kollegin heute, aufgrund von Krankheit, nicht kommen kann. Das heißt umplanen. Denn obwohl Christiane eigentlich aufgrund ihrer Position als Kindergartenleitung vom Gruppengeschehen freigestellt ist, springt sie in solchen Situationen ein, um den Gruppenalltag für die Kinder weiterhin wie gewohnt zu gestalten. Das heißt, heute wird Christiane die Sammelgruppe von 7.30- 8.10 Uhr begleiten. Das ist genau in dieser Zeit auch wichtig, denn ab 7.30 Uhr ist in der KiTa der Bär los, da die ersten Kinder gebracht werden. Danach kann



Christiane sich wieder auf den Weg ins Büro machen, da jetzt alle Gruppen mit Mitarbeiterinnen (wir gendern hier übrigens bewusst nicht, da momentan alle Stellen in unserer KiTa an Mitarbeiterinnen vergeben sind) besetzt sind.

Auf dem Weg ins Büro werden wir noch kurz in ein Elterngespräch verwickelt. Eine Kindergartenmutter möchte gerne den Betreuungsumfang erhöhen, da ihr die bisherigen 35 Stunden in der Woche aufgrund eines Arbeitsplatzwechsels nicht mehr reichen. Das Anliegen wird erstmal notiert und ein Gesprächstermin zur Aufstockung der Betreuungszeit wird vereinbart. Im Büro angekommen, schellt das Telefon energisch. Auf der anderen Seite ist ein besorgter Vater, der sein Kind schon in zig Einrichtungen versucht hat anzumelden, bisher jedoch leider erfolglos. Er berichtet davon, dass sein Arbeitgeber „Stress“ macht und er den Betreuungsplatz wirklich dringend braucht. Leider kann Christiane



Foto: v. l. n. r. Jürgen Blum, Monika Arbeiter und Christiane Jacobs



auch nicht weiterhelfen, denn zum Glück ist unsere KiTa bis auf den letzten Platz besetzt. Ein paar Tipps gibt es für den Vater aber dennoch, in Form von Telefonnummern von der Kindertagespflegebörse und einer weiteren Vermittlungsstelle der Stadt Oberhausen. Auch, wenn Christiane nicht mit dem Gewünschten helfen kann, versucht sie, dem Vater trotzdem Hoffnung zu machen und zuzuhören.

Nachdem die ersten Büroarbeiten erledigt sind, ruft auch schon die nächste „Baustelle“, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Viele haben es bestimmt schon mitbekommen: Unsere KiTa wird endlich größer. Aufgrund der dadurch entstandenen Veränderungen laufen derzeit Arbeiten für die Neugestaltung des Spielplatzes. Hier ist Christiane natürlich heute, wie auch sonst immer, im regen Austausch mit dem Gartenlandschaftsgärtner, damit auch alles passt, wenn nächste Woche die Sand-Matsch-Anlage kommt. Hier bekommen wir auch noch Besuch von einem Zweijährigen, der schon eine ganze Weile die drei Bagger von der Tür aus beobachtet hat und sich das Ganze, natürlich an Christianes Seite, nochmal aus der Nähe anschauen muss.

Danach geht's wieder zurück ins Büro, denn da war ja auch noch ein Elternbrief, die Einladung für den baldigen Elternabend, der noch raus muss. Raus heißt in unserer KiTa übrigens nicht mehr wie früher via Post. Die KiTa hat eine Kindergarten-App, in der die Eltern über alles ganz schnell und papierlos informiert werden können.

Das ist nicht nur

schnell und praktisch, sondern auch umweltfreundlich. Die Nachricht ist grade erst raus, da klingelt es auch schon Sturm.

Der Caterer steht mit unserem Mittagessen vor der Tür, den wollen wir natürlich nicht warten lassen.

Und dann ist es plötzlich auch schon 11.00 Uhr. Das heißt die Baubesprechung steht an. Denn unsere Erweiterung nimmt Formen an und es läuft auch alles nach Plan, aber es sind natürlich noch tausend Kleinigkeiten zu besprechen. Heute sind die Innentüren dran! Welche Farbe? Wo schlagen sie an? Brauchen sie ein Schloss? Und vieles mehr.

Nach dem Bauausschuss gibt es jetzt aber erstmal eine kleine Pause. Hier trifft man zum Glück auf ein paar Kolleginnen, sodass man einfach mal über „Gott und die Welt“ reden kann.

Viel zu schnell ist die Pause vorbei und es geht weiter in die Vorbereitungen für den Elternnachmittag, der heute stattfindet, für alle Eltern, deren Kinder nächsten Sommer in die Schule kommen. Das heißt, es werden die letzten Absprachen mit zwei Kolleginnen getroffen, Kopien bereitgelegt, die Flipchart wird bereitgestellt und noch Materialien für ein Projektbeispiel herausgesucht. Und kaum ist das alles erledigt, ist es auch schon 15.00 Uhr und die Eltern trudeln ein. In diesem Jahr sind es 28 Vorschulkinder. Während die Kinder betreut werden, werden die Eltern von zwei Kolleginnen und Christiane in das letzte KiTajahr eingestimmt. Die Eltern haben natürlich viele Fragen zum Thema „Einschulung“ oder „Was sollte mein Kind können, wenn es in die Schule kommt?“. Eine muntere Runde, neben viel Info hat die Runde auch eine Menge Spaß und es werden Erinnerungen an die eigene Schulzeit der Eltern ausgetauscht.

Um 16.30 Uhr sind dann alle Fragen beantwortet und alle Eltern gehen samt Kindern nach Hause. Jetzt gibt es nur noch eine kurze Feedbackrunde mit den Kolleginnen.

Zum Glück stehen heute Abend auch mal keine Sitzungen an. Das heißt, der Tag ist geschafft und Christiane hat sich den Feierabend wohl mehr als verdient.

Und damit vielen Dank an dich, liebe Christiane, dass du dir die Zeit genommen hast, mich und uns mit in deinen Arbeitsalltag zu nehmen.

Nina Bischof



TERMINE

Frauenhilfe Königshardt

14-tägig mittwochs von 15.00–17.00 Uhr
04.10.23 Herr Bayer von der Tafel Oberhausen
18.10.23 Der Stadtführer (Herr Dämgen)
15.11.23 Geburtstagskaffee und Herr Schwanke, Hörakustiker
29.11.23 Adventsbräuche und ihre Herkunft (Doris Palm und Team)
13.12.23 Weihnachtfeier der Frauenhilfe (Doris Palm und Team)
Doris Palm, Tel: 67 08 62

Frauenhilfe Schmachtendorf

14-tägig mittwochs von 15.00–17.00 Uhr
11.10.23 Geschichte der Kirche Kempkenstraße (Tobias Szczepanski)
25.10.23 Haus Gottesdank mit Zukunftsvisionen (Referentin Marion Herrmann)
08.11.23 „Was wir früher gesungen haben“ (Andrea Schäfer)
22.11.23 Bibelquiz (Pfarrer Levin)
13.12.23 Weihnachtsfeier (Team)
03.01.24 Gedanken zum Neuen Jahr; Rückblick (Andrea Schäfer)
Andrea Schäfer, Tel.: 68 80 32

Freitagskreis

Jeden 3. Freitag im Monat, um 17.00 Uhr
20.10.23 Pfarrerin Stephanie Züchner zu Gast
17.11.23 „Das Thema Wein in der Bibel“ (Vortrag von Reinhard Dreßler)
01.12.23 Weihnachtsessen
19.01.24 Rückblick 2023 – Ausblick 2024
Jutta Maaß, Tel.: 67 23 85

Kreativkreis

Jeden 2. Mittwoch im Monat, um 19.00 Uhr
Kathrin Beck, Tel.: 67 08 13
Ilse Schulz, Tel.: 67 26 02

Handarbeitskreis

14-tägig mittwochs, von 9.00–11.30 Uhr
Rita Gaul, Tel.: 68 12 59

Kleiderkammer

Mittwochs, von 9.00–12.00 Uhr

Männerstammtisch

Jeden 2. Donnerstag im Monat, um 19.00 Uhr
Reinhard Dreßler, Tel.: 69 80 144 und
Manfred Schubert, Tel.: 67 29 69

EAB Schmachtendorf

Alle Treffen finden (mit Ausnahme des Kaffeenachmittags) um 17:30 Uhr im Gemeindehaus Forststraße statt.
10.10.23 Gedanken zu Erntedank (Pfr. Waldemar Schulz)

07.11.23 Thema offen (Rainer Wekeck)
12.12.23 Adventfeier (Vorstand)
Tobias Szczepanski, Tel.: 78 24 87 44

CVJM Schmachtendorf e.V.

Kai Wilcken, Tel.: 69 601-166,
www.cvjm-schmachtendorf.de
E-Mail: cvjm-schmachtendorf@web.de

Kreuzbund – Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige

Dienstags, 19.00–20.30 Uhr
Gudrun Reiß, Tel.: 0160 90 35 46 92
Karin Marquardt, Tel.: 64 39 36

Besuchsdienstkreis

Wir besuchen und begleiten kranke und einsame Menschen aus unserer Gemeinde.
Wir treffen uns alle 5 bis 6 Wochen zur Schulung sowie zum Austausch und freuen uns über einfühlsame Menschen, die diesen wichtigen Dienst unterstützen möchten. Informationen bei:
Pfarrer Thomas Levin, Tel.: 69 601-160

Forum für Gesellschaft und Evangelium

Jeden 2. Donnerstag im Monat, von 17.00–18.45 Uhr
Gespräche über Gott und die Welt, für alle die Fragen haben und gemeinsam eine Antwort suchen.
Dieter Langnese, Tel.: 68 43 43

Offene Kaffee-Stube

Jeden Freitag von 15.00–18.00 Uhr, im Gemeindehaus

Gemeindeversammlung (zur Presbyteriumswahl 2024): 21. September 2023 um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Forststraße 71

Das Plus-Verteiler:innen gesucht!

Wir suchen ab Jan. 2024 neue Plus-Verteilende für:

- Köstersfeld (64 Haushalte)
- Aachener Str. / Krefelder Str. (28 Haushalte)
- Dudelerstr. / Oranienstr. (35 Haushalte)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf im Gemeindebüro:
Tel.: 69 60 10.

DANKE!



Gemeindebüro

Forststraße 71, 46147 Oberhausen
Tel.: 69 60 10, gemeindeamt-ks@ekir.de
Mitarbeiterinnen: **Silke Hartmann** und **Katja Spelleken**

Öffnungszeiten: dienstags und mittwochs 10.00–12.00 Uhr, donnerstags 14.00–17.30 Uhr

Küster:innen

Andreas Leipzig und **Elisabeth Leipzig**
andreas.leipzig@ekir.de und leipzig.elisabeth@ekir.de

Martin Schmidt, martin.schmidt.1@ekir.de

Tel. Küster:innenbüro: 69 601- 210

Öffnungszeiten: dienstags und mittwochs 10.00–12.00 Uhr, donnerstags 14.00–17.30 Uhr

Techniker

Tim Neuhaus, tim.neuhaus@ekir.de

Tel.: 0176 72213949

Pfarrer:innen

Joachim Deterding, Superintendent des Kirchenkreises Oberhausen (Kontakt s. unten); seine Pfarrstelle in unserer Gemeinde wird in vollem Umfang vertreten durch:

Christina van Anken (100 %*) – Tel.: 62 14 27 70, christina.van-anken@ekir.de

Thomas Levin (100 %*) – Tel.: 69 601-160, thomas.levin@ekir.de

Stephanie Züchner (100 %) – Tel.: 62 00 440, stephanie.zuechner@ekir.de

Stefan Züchner (50 %*) – Tel.: 46 68 512, stefan.zuechner@ekir.de

* Die Prozentzahlen geben den jeweiligen Stellenumfang an.

Superintendent des Ev. Kirchenkreises Oberhausen

Joachim Deterding, Tel.: 85 008-21, joachim.deterding@kirche-oberhausen.com, Superintendentur, Marktstr. 152–154, 46045 Oberhausen

Gemeinesachbearbeitung

Petra Marzahn, Tel.: 85 008-156, petra.marzahn@kirche-oberhausen.com

Saskia Walbrodt, Tel.: 85 008-155, saskia.walbrodt@kirche-oberhausen.com

Diakonie-Sozialstation Oberhausen

Falkestr. 88, Tel.: 62 81 571, Fax: 62 81 573

Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk

Marktstr. 152, Tel.: 85 008 - 52, www.febw-oberhausen.de

Flüchtlingshilfe

Rainer Beck, Tel.: 0151 14 94 52 75

Kindergarten/Familienzentrum

Kindergarten Sonnenstrahl, Larissa Westermann, Tel.: 69 601-133 und 01573 39 33 575, larissa.westermann@ekir.de

Familienzentrum Schmachtendorf, Christiane Jacobs, Tel.: 69 601-144 und 0163-1415717, christiane.jacobs@ekir.de

Jugendeinrichtungen/gemeindepädagogische Arbeit

Jugendhaus, Forststr. 71, **Kai Wilcken** (Gemeindepädagoge mit Ordination), Tel.: 69 601-166, kai.wilcken@ekir.de

Emscherdamm, Flugstr. 1–11, **Dirk Wisnewski**, Tel.: 88 42 195, dirk@emscherdamm.de

Freiraum, Hartmannstr. 83a, **Sarah Kaule**, Tel.: 62 92 95 10, sarah.kaule@ekir.de

Friedhofsangelegenheiten/-verwaltung

www.ev-friedhof-ks.de

Birgit Franke, Tel.: 85 008-517,

birgit.franke@kirche-oberhausen.com

Bettina Lambertz-Runge, Tel.: 85008-512, bettina.lambertz-runge@kirche-oberhausen.com

Petra Marzahn (Ltg.), Tel.: 85 008-156, petra.marzahn@kirche-oberhausen.com

Friedhofsgärtnerei Königshardt, Diakoniewerk Duisburg GmbH, Tel.: 0203/50 12 79

Daniela van Bernum, Gärtnermeisterin, Tel.: 0162/216 24 69

Tanja Hoffmann, Gärtnermeisterin, Tel.: 0162/216 24 67

Friedhofsgärtnerei Schmachtendorf, Kai Rudolph, Tel.: 68 21 29

Kirchenmusik

Big Band, Ltg. Tim Neuhaus: Mo. 19.30–21.30 Uhr

Jungbläser, Stefan Blomberg: Mi. ab 18.30 Uhr

Posaunenchor, Ltg. Tim Neuhaus: Mi. ab 19.30 Uhr

Kinderkantorei (Grundschulalter), Ltg. Susanne Friedrich-Bode: Mi. 15.30–16.15 Uhr (Gemeindehaus)

Jugendchor, Ltg. Susanne Friedrich-Bode: Mi. 17.15–18.15 Uhr (Kirche)

Projektchor „Kreuz-und-Quer“, Ltg. Susanne Friedrich-Bode: Do. 19.00 Uhr (Kirche), Probetermine nach Absprache

Gospelchor „Good News“, Ltg. Susanne Friedrich-Bode: Fr. 18.30–20.00 Uhr (Kirche am Buchenweg)

Ansprechpartner:innen:

Susanne Friedrich-Bode, Tel.: 01573 39 46 436, E-Mail: susanne.friedrich-bode@ekir.de

Tim Neuhaus, Tel.: 0176 72213949 oder 02064 45 86 193, E-Mail: tim.neuhaus@ekir.de

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Partnerschafts- und Lebensberatung

Grenzstraße 73 c, Eingang Stöckmannstraße, 46045 Oberhausen, Tel.: 85 00 8-70 (Skr.); E-Mail: evangelische.beratungsstelle@kirche-oberhausen.com

Presbyteriumswahl 2024 – Stimmen Sie mit!

Bald wählen die Mitglieder in Ihrer Kirchengemeinde das Presbyterium neu. Hier erfahren Sie, was ein Presbyterium ist. Sie erfahren auch, wie Sie wählen können. Der Text ist in einfacher Sprache geschrieben.

Was ist ein Presbyterium?

Ihre Kirchengemeinde gehört zur Evangelischen Kirche im Rheinland. In der Evangelischen Kirche im Rheinland bestimmen die Mitglieder. Ihre Kirchengemeinde bestimmt selbst über sich. Die Gemeinde-Mitglieder wählen dafür Menschen, die diese Leitungsaufgabe übernehmen. Die Leitung heißt dann Presbyterium. In regelmäßigen Sitzungen beschließt das Presbyterium alles Notwendige für die Kirchengemeinde. Das Presbyterium beschließt zum Beispiel, für was die Kirchengemeinde Geld ausgibt. Das Presbyterium beschließt auch, wer Gemeindepfarrerin oder Gemeindepfarrer ist.

Wen kann ich wählen?

Zur Wahl stehen Mitglieder aus Ihrer Kirchengemeinde. Die Mitglieder übernehmen diese Aufgabe ehrenamtlich. Oder die Mitglieder arbeiten beruflich in der Kirchengemeinde. Wer genau zur Wahl steht, erfahren Sie im Gemeinde-Brief oder auf der Gemeinde-Website.

Warum soll ich wählen?

Es gibt gute Gründe zu wählen:

- Sie entscheiden mit, wie die Zukunft Ihrer Kirchengemeinde aussieht.
- Sie zeigen, dass Sie ein Teil von Ihrer Kirche und von Ihrer Gemeinde sind.
- Sie unterstützen mit Ihrer Stimme die Bewerberinnen und Bewerber.
- Und wie bei jeder Wahl gilt auch hier: **Jede Stimme zählt.**

Wie kann ich wählen?

Mit der Post erhalten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung. Ihre Kirchengemeinde bietet Ihnen drei Möglichkeiten zur Wahl an. Bitte entscheiden Sie sich für eine Möglichkeit:

- Sie können am 18. Februar 2024 in den Gemeinderäumen wählen.

Der genaue Zeitraum und der Ort stehen in Ihrer Wahlbenachrichtigung.

- Sie können online wählen.

Die Wahlbenachrichtigung enthält die Zugangsdaten für die Online-Wahl. Online können Sie zwischen dem 22. Januar und 11. Februar 2024 Ihre Stimme abgeben.

- Sie können Ihren Stimmzettel mit einem Brief an die Kirchengemeinde schicken.

Die Unterlagen für die Briefwahl können Sie mit Ihrer Wahlbenachrichtigung anfordern. Sie können die Unterlagen für die Briefwahl auch telefonisch oder mit einer E-Mail anfordern. Sie müssen die Unterlagen für die Briefwahl bis zum 14. Februar 2024 anfordern. Der Stimmzettel muss zusammen mit dem Briefwahlschein bis Freitag, 16. Februar 2024, 16 Uhr, bei der Gemeinde eingegangen sein.

Brauchen Sie Hilfe beim Ausfüllen der Wahlunterlagen? Sie können eine Person bestimmen, der Sie vertrauen. Die Person kann Ihnen dann beim Ausfüllen der Wahlunterlagen helfen.

Wir freuen uns, wenn Sie bei der Presbyteriumswahl Ihre Stimme abgeben.

Amtshandlungen

Ich aber traue darauf, daß du gnädig bist; mein Herz freut sich, daß du so gerne hilfst.

Psalm 13,6

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Amtshandlungen aus Datenschutzgründen im Internet nicht veröffentlichen können.

www.bestattungen-stubbe.de

Beerdigungsinstitut

**MANFRED
STUBBE**



*Alles Wichtige
an einem Platz
- erstellen Sie sich
Ihre eigene
Vorsorgemappe!
Gerne beraten
wir Sie hierzu.*

Bereite dich im Glück
auf das künftige Unglück;
sammle und rüste in guten Tagen
auf die Schlimmeren.

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Infobroschüre an.
Ihr Bestatter für Oberhausen ☎ **0208-680257**



Naturheilpraxis
Osteopathie & Physiotherapie*
Darmsanierung
Entspannungsanwendungen



Birgit Linnmann
Sterkrader Straße 177
46539 Dinslaken
info@naturheilpraxis-linnmann.de
Telefon 02064-60 48 372
Fax 02064-60 48 373
www.naturheilpraxis-linnmann.de

* private Krankenkassen

Anzeigen

Kolumbarium Oberhausen



Buchenweg 275a
46147 OB-Königshardt
www.kolumbarium-oberhausen.de



Geöffnet: Montag bis Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr




Bungardt GMBH

*Bad u. Heizung
am Meisterhand*

- Heizungsbau
- Sanitäranlagen
- Umwelttechnik
- Rohrreinigung
- Kaminreinigung

Tel.: (0208) 628961
www.bungardtgbh.de



Wir, gemeinsam



Zweirad Lantermann
Holger Lantermann
Königshardter Straße 63 - 65
46145 Oberhausen-Königshardt
Telefon 02 08 / 67 60 12

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10.00 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag
09.00 bis 14.00 Uhr
Mittwochs geschlossen!

Gardinen-Service

Helmut Rössig

abnehmen - waschen - anbringen

Neuanfertigungen
Sonnenschutz
Rollos
usw.

Tel: 0208/685676
mobil: 0172/8329932

Handbachstr. 58, 46147 Oberhausen

Adventssammlung 2023



„Mut zur Hoffnung“ lautet das Motto der diesjährigen Adventssammlung von Caritas und Diakonie. Braucht es Mut zur Hoffnung – oder ist es umgekehrt? Wer hofft, dass etwas im Advent gut oder besser werden kann, zieht daraus Mut und Kraft. Wer in der Adventszeit hofft, blickt mit Zuversicht auf das Morgen.

Angesichts von Krieg, den Auswirkungen des Klimawandels oder persönlichen Schicksalsschlägen fällt es uns oft schwer, gerade in der dunklen Jahreszeit hoffnungsvoll nach vorne zu schauen. Und noch schwerer ist es, von der eigenen Hoffnung zu sprechen und die eigene Zuversicht öffentlich zu bekennen. Man könnte als naiv betitelt werden. Es braucht Mut zur Hoffnung.

Diakonie und Caritas stehen Menschen in Krankheit, Not, Einsamkeit und Unrecht zur Seite. Wir möchten ihnen durch Gottes Botschaft und unsere tatkräftige Hilfe wieder Mut zur Hoffnung machen. Damit sie sich trauen, zuversichtlich nach vorne zu blicken.

Dabei können auch Sie mithelfen: Mit Ihrem Engagement für die gemeinsame Adventssammlung von Caritas und Diakonie tragen Sie zur Hoffnung bei – wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen! Das entsprechende Material finden Sie nach und nach auf dieser Seite.

Es grüßt Sie herzlich
 Ilka Hahn
 Vorsitzende der gemeinsamen Sammlungskonferenz von Caritas und Diakonie



Quelle: <https://www.wirsammeln.de>

<p>Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung</p> <p>IBAN des Kontoinhabers</p> <hr/> <p>Zahlungsempfänger Ev. Kirchenkreis Oberhausen</p> <p>IBAN des Zahlungsempfängers DE79350601901010272013</p> <p>BIC des Kreditinstitut/Zahlungsempfänger GENODED1DKD</p> <p>Betrag: Euro, Cent</p> <p>Spende für: (Verwendungszweck) Adventssammlung Koenigshardt Schmachtendorf 20</p>	<p>SEPA-Überweisung/Zahlschein</p> <p>Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts</p> <p>BIC</p> <p>Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.</p> <p>Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen) Ev. Kirchenkreis Oberhausen</p> <p>IBAN Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen DE79350601901010272013</p> <p>BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) GENODED1DKD</p> <p>KD-BANK Bank für Kirche und Diakonie Betrag: Euro, Cent</p> <p>Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort Adventssammlung Koenigshardt</p> <p>PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen) Schmachtendorf 20</p> <p>Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)</p> <p>IBAN</p> <p>Datum</p> <p>Unterschrift(en)</p> <p style="text-align: right;">06</p>
---	---

SPENDE



REWE
Königshardt
KNACKERFRISCH

Königshardter Str. 101-103
46145 Oberhausen

Tel 0208-676040
www.rewe-koenigshardt.de



Selina Senger
Bestattungsinstitut

Gemeinsam Erinnerungen schaffen

Ihre Partnerin für die moderne Bestattungskultur



Tag & Nacht · Trauerbegleitung · Trauerreden

☎ 0208 74 17 30 52 Mail: bestattungen@selina-senger.de
www.bestattungsinstitut-selina-senger.de Hartmannstraße 102, 46145 Oberhausen



Ihr Sicherheits-, Umwelt- und Energie-Experte:
Schornsteinfegermeister
Gebäudeenergieberater des Handwerks

Michael Wonsik

Tel.: 0208/627144

Wonsik@t-online.de

www.michael-wonsik.schornsteinfeger.de



Tischlermeister
Peter Nitz

Planung und Ausführung von
Schreinerarbeiten aller Art

Möbel nach Maß ...
Einbaumöbel - Küche - Bad -
Wohnen - Schlafen - Arbeiten ...
Parkettfußböden und Laminat
Innentüren
Haustüren-Fenster-Rolläden
Montagen und Reparaturen

Holtstegstraße 106
46147 Oberhausen

Telefon 0208/6984777
Fax 0208/6984778
Funk 0163/2091689
holzplan@arcor.de

Ökumenischer Frauentag 2023

Die Farben des Lebens



am Samstag,
dem 28. Okt. 2023,
von 9 - 17 Uhr

im Ev. Gemeindezentrum
in OB-Schmachtendorf, Forststr. 71

Liebe Frauen, das Leben ist bunt!
Auch wenn wir unseren Alltag manchmal grau erleben oder uns selbst so fühlen, die Farben sind da! Sie wollen von uns gesehen und gebraucht werden Sie wollen uns beleben, beglücken und bereichern. Der Ökumenische Frauentag bringt Farbe ins Leben bzw. macht sie uns bewusst. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen zum Mitmachen und Miterleben, lassen Sie sich erfrischen!

Zu einem der folgenden Workshops können Sie sich anmelden:

1. Diversität - Chance und Herausforderung

Tabea Diek
Ein Workshop zur mutigen Auseinandersetzung:
Ich bin ich. Wir sind wir. Und dann sind da die anderen.

2. Make today colorful

Siegrid Schraven
Mit bunten Taschen durchs Leben gehen.
Wir nähen eine Tasche schnell und einfach mit einem kleinen Eyecatcher. Bitte eigene Nähmaschine und Stoffschere mitbringen. (Materialkosten ca. 10 €)

3. Mobilität - Vitalität - Tanz

Elke Wingarz-Bärsch
MOVITA ist ein gesundheitsorientiertes und geselliges Tanz- und Bewegungskonzept, das speziell für Damen im besten Alter entwickelt wurde. (Bitte bequeme Kleidung und geeignete Schuhe mitbringen.)

4. Film: Frida

Margarete Küper-Ekers und Annette Sage
Der unter der Regie von Julie Taymor entstandene Film zeichnet das von Schicksalsschlägen begleitete Leben und den damit verbundenen künstlerischen Werdegang der mexikanischen Malerin Frida Kahlo nach.

5. Kreative Bibelarbeit

Sabine Sandmann
Farben sind kostbar! Wir erkunden im Gespräch und

kreativen Miteinander, mit welchen Mitteln das Volk Israel in der Wüste ein mobiles Gotteshaus gestaltet.

6. Gestalte DEINE Leinwand

Tanja Schminder
„Jeder Tag ist wie eine Leinwand und du bestimmst, mit welchen Farben du sie anmalst“ ... mit Acrylfarben, Schwämmen, Pinseln und viel Spaß geht es an die Arbeit! (Materialkosten ca. 10 €)

7. Make-Up-Beratung

Elke Boesveld
Tipps und Hilfestellung zum typgerechten Make-up (Bitte eigene Schminkutensilien mitbringen)

8. Regenbogen-bunt - Regenbogen-schön

Marlies Bittroff und Katrin Weier
Mit viel Vergnügen werden wir für alle möglichen Gelegenheiten Karten, Klappkarten und Geschenkanhänger nach eigenem Geschmack oder inspiriert durch Vorlagen gestalten. (Materialumlage ca. 5 €)

9. Mit den Farben der Natur schwingen - Achtsamkeitsspaziergang

Erika Fritzler
Tief atmend und meditativ gehend verbinden wir uns mit uns selbst und sind wir mit all unseren Sinnen bei uns und in der Natur. (Wetterfeste, gerne auch farbenfrohe Kleidung anziehen)

10. Eine runde Sache

Jutta Rickers und Daamar Bewersdort
Metallringe werden als Deko-Loops zur Verschönerung von Fenstern, Türen oder Wänden gestaltet. Wir nutzen dafür Bänder und Naturmaterialien, der Jahreszeit entsprechend. (Bitte, falls vorhanden, Seitenschneider, Kneifzange und Schere mitbringen. Materialkosten 18 €)

Der Tag kostet pro Teilnehmerin 25 €. Um alles organisieren zu können, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung und Bezahlung bis zum 20. Oktober 2023 bei einer der folgenden Stellen:

Ev. Gemeindeamt Schmachtendorf, Forststraße 71: Di./Mi. 10.00–12.00 Uhr, Do. 14.00–17.30 Uhr

Katholische Bücherei St. Josef, Eichendorfstraße: Mi. 15.00–17.00 Uhr, So. 10.30–12.30 Uhr

Eine Welt Laden Dinslaken, Duisburger Str. 43: Di.–Fr. 10.00–12.30 Uhr/15.00–18.30 Uhr/Sa. 10.00–13.00 Uhr

Für Rückfragen: Elke Müller-Kruczek (01578 6167101)

Anmeldung zum 14. Ökumenischen Frauentag

Name, Vorname: _____

Telefon: _____

Ich möchte gerne an folgenden Workshops teilnehmen

Nr.: _____

Alternativwunsch Nr.: _____

Datum u. Unterschrift

Mit dieser Anmeldung entrichte ich 25 Euro Kostenbeitrag



FACILITY SERVICE PARTNER
CHRISTIAN STRATMANN
HAUSVERWALTUNG UND TECHNIK

- Mietverwaltung
- WEG Verwaltung
- Finanz- und Vermögensverwaltung
- Verwaltung von Sondereigentum
- Betriebskostenabrechnung
- Technische Verwaltung
- Individuelle Betreuung

0208 / 62 55 10 58

kontakt@stratmann-fsp.de // www.stratmann-fsp.de



Der Fensterputzer

Stefan Sloma

Telefon 0208.899 57 78
Mobil 0157.88 58 59 97
stefan.sloma@web.de



Fenster-
reinigung
inklusive
Rahmen!

Gestaltung und Pflege
von Gräbern und Gärten



**Gärtnerei
Rudolph**

☎ 0208 - 68 21 29

SCHMACHTENDORF - Forststraße 73
Am Evangelischen Friedhof

HENNEKEN GmbH



46145 Oberhausen
Karlstraße 8
Telefon: (02 08) 6 99 82 - 0
Telefax: (02 08) 66 23 49

www.henneken-elektro.de
E-mail: info@henneken-elektro.de

Praxis für
Physiotherapie



Simone Lübeck

- Krankengymnastik
- Massagen
- Lymphdrainage
- Entspannungstechniken
- Wirbelsäulenkurse

Hiesfelder Str. 206
46147 Oberhausen
Tel. 0208 / 88 26 550
Fax 0208 / 88 26 465

HEILPRAKTIKERIN
(Psychotherapie)



Helga Theißen
Königshardter Str. 74
46145 Oberhausen
Tel. 0208 / 6258917
Mobil 0170 / 3892603

Termine nach Vereinbarung
www.praxis-helga-theissen.de

Jutta Galonska
Begleitung, Beratung, Coaching, Supervision



Ich biete:
Einzelsitzungen, Paarsitzungen, Gruppenangebote, Workshops,
Seminare und diverse Kurse bei

- Entscheidungsschwierigkeiten
- somatischen Beschwerden, z.B. Rückenschmerzen, Kopfschmerzen
- Trennungproblemen
- Mut und Lustlosigkeit im persönlichen Bereich
- Stress im beruflichen oder privaten Umfeld

und und und ...

Terminvereinbarung und Termine der z.Zt. laufenden Seminare unter Tel. 01577 2529592

Wir gratulieren!

Unsere Pfarrer:innen sowie Ehrenamtliche unseres Besuchsdienstes besuchen Sie gerne zu Ihrem Geburtstag. Hierzu ist wichtig, dass Sie uns frühzeitig kontaktieren, wenn Sie auf jeden Fall einen Besuch wünschen, und hilfreich, dass Sie sich ebenfalls melden, falls Sie nicht besucht werden möchten.

Gemeindebüro an der Forststr. 71, Oberhausen, Tel.: 0208 69 60 10.

Hinweis: Widerspruchsrecht von Gemeindemitgliedern gegen die Veröffentlichung ihrer Altersjubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten. Im Plus werden regelmäßig die Seniorengeburtstage, Taufen, Trauungen und Beerdigungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich, telefonisch oder per E-Mail beim Ev. Gemeindebüro, Forststr. 71, 46147 Oberhausen, Tel.: 0208 69 60 10; gemeindeamt-ks@ekir.de oder bei der für Sie zuständigen Pfarrperson erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor Redaktionsschluss (s. S. 2), zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir unsere Geburtstagskinder aus Datenschutzgründen im Internet nicht veröffentlichen können.



**Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir unsere
Geburtstagskinder aus Datenschutzgründen im
Internet nicht veröffentlichen können.**



**Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir unsere
Geburtstagskinder aus Datenschutzgründen im
Internet nicht veröffentlichen können.**

Nachbarschafts-Café der Religionen

Am Freitag, den 20. Oktober um 15 Uhr, Gemeindehaus
Im März dieses Jahres hat die Nachbarschaft der Religionen (NDR) mit einem großen Fest ihr über 10-jähriges Bestehen gefeiert. Diese Feier stand unter dem Motto: Religion und Humor.

Mehr als 500 Menschen trafen sich in der Werkstatt von Willi Köster und haben fröhlich gefeiert. Nach einer interreligiösen Andacht und einem Programm mit viel Musik und Kabarett ging es gesellig weiter. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Auch Oberbürgermeister Daniel Schranz und Bezirksbürgermeister Ulrich Real feierten mit.

Für den Arbeitskreis der NDR war die Vorbereitung sehr arbeitsintensiv, aber auch sehr motivierend. Nach einigen Monaten Pause soll es deshalb schon bald die nächste Veranstaltung geben, die die NDR initiiert.

Die Idee: Alle fünf beteiligten Gemeinden laden nacheinander zu sog. Nachbarschafts-Cafés ein.

Diese Cafés beginnen jeweils mit einer Andacht. Danach gibt es Kaffee/Tee/Getränke und Kuchen und vor allem Zeit und Gelegenheit zu Austausch und Gespräch.

Den Start macht die Evangelische Gemeinde und lädt ganz herzlich ins Gemeindehaus Forststraße ein.

Es beginnt um 15 Uhr mit einem interreligiösen Friedensgebet. Danach soll es neben Kuchen auch Waffeln geben. Der Arbeitskreis hofft auf rege Beteiligung.

Thomas Levin



Herzliche Einladung!

Thank God It's Friday - wir treffen uns zum Adventsmarkt

Thank God it's Friday!
- wir treffen uns zum Adventsmarkt

01. Dezember 2023
von 18:00 bis 21:00 Uhr
Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Mit vielen Ständen, dem Posaunenchor, Grillwurst & Getränken

Alle Generationen sind eingeladen zum gemütlichen Treffen in der Ev. Kirchengemeinde Königshardt-Schmachtendorf.

Wir treffen uns an/in unserem Gemeindezentrum
Forststr. 71, 46147 Oberhausen
www.ev-kirche-ks.de

Evangelische Kirchengemeinde Königshardt-Schmachtendorf

Gönn dir eine Pause! Durchatmen für Leib und Seele - Ein Einkehrtag zum Jahresbeginn



**Samstag, 20. Januar 2024,
10.00–17.00 Uhr**

Wer sich zu Beginn des neuen Jahres Zeit nehmen möchte für sich selbst, ist hier genau richtig! Dieser Tag lädt ein, innezuhalten und Abstand vom Alltag zu gewinnen und Gottes Gegenwart in unserem Leben auf die Spur zu kommen. In den Blick nehmen werden wir dabei die Jahreslosung 2024:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Kor. 16,14)

Wo können die Worte Anklang finden in unserem eigenen Leben? Wie können sie uns vielleicht durch das kommende Jahr begleiten?

Verschiedene geistliche Impulse und gestalterische Elemente helfen dabei, zur Ruhe zu kommen und sich zu entspannen. Der Tag ist strukturiert durch verschiedene Phasen des gemeinsamen Erlebens und Austauschs in der Gruppe sowie durch Zeit und Raum für sich selbst.

Mit einem gemeinsamen Mittagsimbiss zum Selbstkostenpreis ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Praktisch sind bequeme Kleidung und Schuhwerk, das auch einen Spaziergang draußen zulässt.

Für eine gute Planung bitte ich um verbindliche Anmeldung bis zum 17.01.2024

Pfarrerin Christina van Anken, Tel.: 0152 289 92 545;
E-Mail: christina.van-anken@ekir.de

Christina van Anken



EINLADUNG zur Senioren-Adventsfeier für unsere Gemeindemitglieder ab 70

Am 06. Dezember 2023 um 14.30 Uhr

Sie sind eingeladen!

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie herzlich zu unserer Senioren-Adventsfeier einladen. Sie findet diesmal mit allen gemeinsam am Mittwoch, 06. Dezember 2023 um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Forststraße statt. Zur besseren Organisation ist eine schriftliche Anmeldung zur Teilnahme erforderlich!

Bitte geben Sie die Anmeldung ab sofort bis zum 23.11.2023 im Gemeindebüro in Schmachtdorf ab.

Öffnungszeiten:

Dienstags und mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr

Donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr

oder senden Sie den Abschnitt an:

Gemeindebüro der
Ev. Kirchengemeinde
Königshardt-Schmachtdorf
Forststr. 71
46147 Oberhausen



Falls Sie es möchten, können Sie zur Adventsfeier gerne noch einen weiteren Menschen mitbringen, der Sie begleiten kann.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer

Anmeldung zur Seniorenadventsfeier

am Mittwoch, **06. Dezember 2023, 14.30 Uhr**
im Gemeindezentrum, Forststraße 71

Hiermit melde ich mich / melden wir uns an:

Vorname(n) + Name(n): _____

Straße: _____

Telefonnummer: _____

Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an:

Ich / Wir bringe(n) eine Begleitperson mit:

Vorname(n) + Name(n): _____

Straße: _____

Telefonnummer: _____

Frohe Weihnachten!

**„Gott schenke dir die nötige Ruhe,
damit du dich auf Weihnachten und
die frohe Botschaft einlassen kannst.
Gott nehme dir Sorgen und Angst
und schenke dir neue Hoffnung.
Gott bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht,
wenn dunkle Tage kommen.
Gott segne dich und schenke dir seinen Frieden.“**

Irischer Weihnachtssegens

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**



Evangelische
Kirchengemeinde
Königshardt-
Schmachtendorf



Weihnachtsgottesdienste

24. Dezember 2023, Heiligabend

14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Stephanie Züchner

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Christina van Anken

16.30 Uhr Christvesper mit musikalischer Ausgestaltung und Christina van Anken sowie Kai Wilcken

18.00 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor und Stefan Züchner

23.00 Uhr Christmette mit dem Kammerchor Nocturne und Thomas Levin

25. Dezember 2023, 1. Weihnachtstag

10.30 Uhr Gottesdienst mit Musical der Kinderkantorei und Stephanie Züchner

26. Dezember 2023, 2. Weihnachtstag

10.30 Uhr Singegottesdienst mit Gospelchor „Good News“ und Christina van Anken

Alle Ankündigungen unter Vorbehalt!

Bitte achten Sie auf unsere Homepage (www.ev-kirche-ks.de), unsere Schautafel und Schaukästen.



GOTTESDIENSTE



Kirche am Buchenweg
Buchenweg 275
46147 Oberhausen



01. Oktober 2023

FamilienG (Christina van Anken
und Kindergärten)
10.30 Uhr

08. Oktober 2023

PredigtG mit Abendmahl (Thomas
Levin)
10.30 Uhr

15. Oktober 2023

PredigtG (Ulrich Samse)
10.30 Uhr

22. Oktober 2023

Konfirmationsjubiläum mit Chor
„Kreuz-und-Quer“ (Stephanie und
Stefan Züchner)
10.30 Uhr

28. Oktober 2023

TaufG (Kai Wilcken)
14.30 Uhr

29. Oktober 2023

PredigtG (Christina van Anken)
10.30 Uhr

05. November 2023

PredigtG mit Taufmöglichkeit
(Thomas Levin)
10.30 Uhr

12. November 2023

TauferinnerungsG (Christina van
Anken und Stephanie Züchner)
10.30 Uhr

18. November 2023

KinderBibelTag im **Gemeindezent-**
rum Forststraße
(Christina van Anken)
11.00-13.00 Uhr

TaufG (Thomas Levin)
14.30 Uhr

19. November 2023

PredigtG mit Abendmahl (Stefan
Züchner)
10.30 Uhr

Ökumenischer TaizéG

(Christina van Anken und Hans-
Werner Hegh)
18.00 Uhr

22. November 2023

Ökumenischer G am Buß- und
Betttag in der **Kirche Buchenweg**
(Ökumene-Team)
19.00 Uhr

26. November 2023

G am Ewigkeitssonntag mit Chor
„Kreuz-und-Quer“ und Posaunen-
chor (Stephanie Züchner und
Thomas Levin)
10.30 Uhr

Andacht auf dem **Friedhof Forst-**
straße (Christina van Anken)
15.30 Uhr

03. Dezember 2023

FrauenhilfsG mit Abendmahl
(Thomas Levin)
10.30 Uhr

JuGo (Jugendgottesdienst)
(Kai Wilcken und Team)
18.00 Uhr

10. Dezember 2023

PredigtG (Stefan Züchner)
10.30 Uhr

17. Dezember 2023

Verabschiedung von Pfarrer
Thomas Levin
10.30 Uhr

24.–26. Dezember 2023

Alle Gottesdienste für Heiligabend,
den 1. und 2. Weihnachtstag finden
Sie auf Seite 31.

31. Dezember 2023

G zum Altjahresabend
(Stefan Züchner)
17.00 Uhr

01. Januar 2024

Neujahrsandacht im **Gemeindezen-**
trum Forststraße (mit anschließen-

dem Mitbringfrühstück)
(Stefan Züchner)
10.30 Uhr

Bitte beachten Sie: Alle Termine unter
Vorbehalt! Bitte achten Sie auf unsere
Homepage (www.ev-kirche-ks.de), unsere
Schautafeln und Schaukästen.



G = Gottesdienst